Wildeck/Mö

Trier bekommt die Höchststrafe – die Zweitligakegler aus Bosserode lassen den Gästen auch im fünften Heimspiel keine Chance.

2. Bundesliga Süd

AN Bosserode – SKV Trier 3:0 (57:21) 5106:4684

Deutlicher geht es nicht, AN Bosserode bezwingt die überforderten Gäste vom SKV Trier mit 420 Holz Vorsprung und dem höchstmöglichen Ergebnis in der Einzelwertung. Die Spitzenzahlen fiel wieder einmal im Startblock in dem Michael Reith mit starken 886 Holz die Tagesbestleistung erzielte und auch Andreas Sekulla mit 876 Holz mehr als überzeugte – die Gäste konnte lediglich 789 und 786 dagegen stellen. Danach steuerte Youngster Justin Ehling seht gute 846 Holz bei und auch Sigurd Staniczek liess sich nicht lumpen, mit 819 Holz blieb auch er vor allen Gästen – Trier kam im Mittelblock auf 786 und 780 Holz. Im Schlussblock gelang es Rene Windolf endlich wieder die 800er-Marke zu übertreffen, Tobias Brill zeigte das man auch zum Ende des Spiels noch Höchstleistungen erbringen kann, mit 875 Holz setzte ein letztes Ausrufezeichen – von den Gästen kam mit 759 und 784 Holz dagegen nichts mehr. Lohn für den weiteren klaren Heimsieg ist der dritte Platz nach zehn Spieltagen, zudem die Wildecker das Nachholspiel bei Riol II noch in der Hinterhand haben.

Bosserode: Michael Reith 886 Holz / 12 EWP, Andreas Sekulla 876 / 11, Justin Ehling 846 / 9, Sigurd Staniczek 819 / 8, Rene Windolf 804 / 7, Tobias Brill 875 / 10.

Hessenliga

KSG Dillenburg-Herborn – KSG Hönebach-Ronshausen 2:1 (45:33) 4819:4685

Erster Auswärtspunkt für die KSG Hönebach-Ronshausen, beim der KSG Dillenburg-Herborn gelang ein glücklicher Punkgewinn. Im Startblock gab es für die KSG nichts zu holen, gegen starke 853 und 841 Holz konnten Thorsten Schaub (797) und Rene Sufin nichts ausrichten. Auch im Mittelblock änderte sich nur wenig, auch wenn die Gastgeber mit 772 Holz einen Angriffspunkt lieferten, für die KSG sorgte Lars Merkert mit 795 für den Erhalt der Chance auf den Zusatzpunkt. Da die Hausherren im Schlussblock extrem schwach auftraten (767 & 765) nutzten Andreas Renelt (768) und insbesondere Thomas Schaub, der mit 825 die überragende Leistung der KSG zeigte die Gunst der Stunde zum Auswärtspunkt.

Hönebach-Ronshausen: Thorsten Schaub 797 Holz / 7 EWP, Rene Sufin 751 / 1, Jörg Sekulla 752 / 2, Lars Merkert 795 / 8, Thomas Schaub 825 / 10, Andreas Renelt 768 / 5.

In der Bezirksoberliga sind die heimischen Teams wieder auf dem Vormarsch, der TSV Süß gelang in seinem erst zweiten Heimspiel der zweite 3:0-Heimsieg und klettert auf den sechsten Platz. Gegen die KSG Neuhof II war Matthias Löffler mit 778 Holz bester Kegler des Spiels. Die KSG Hönebach-Ronshausen III hatte keine Mühe gegen den SKC Großalmerode und gewann mit der Höchststrafe – überragend dabei war Sebastian Knoth mit hervorragenden 888 Holz. Auch die dritte Vertretung der KSG gewann in der Bezirksliga klar gegen SKS 9 Fulda – mit Verstärkung der Ersten, in Person von Rene Sufin und 877 Holz, gelang ein 3:0. Die Tabellenführung ausgebaut hat GH Raßdorf II in der A-Liga, mit einem deutlichen Auswärtssieg bei der SG Bad Hersfeld wuchs der Vorsprung auf Platz zwei auf drei Punkte – Topmann der Spiels war Felix Bauer mit 719 Holz.